Biodiversität an Fliessgewässern

Eisbach 2007 - 2009

Projekteigenschaften

- Projekt des BUND mit Unterstützung des Umwelt-ministeriums Rheinland Pfalz.
- Schulungen, fachliche Unterstützung und wissen-schaftliche Auswertung der Ergebnisse durch ProLimno.
- Landesweites Projekt (26 Wasserläufer-Gruppen mit ca. 80 Personen).
- Zentrale Koordination durch BUND Geschäftsstelle in Mainz (Homepage, Kostenerstattung, Organisation von Treffen etc.).

Ziele

- Gibt es noch Belastungen an den Bächen?
- Übertragung der Erkenntnisse auf andere Bäche, Ergänzung, Monitoring.
- Multiplikatorenschulung und Weiterbildung im Gewässerbereich .
- Weiterbildung und Umweltpädagogik, auch für Kinder.
- Schutz gefährdeter Gewässer, ökologische Verbesserungen auch an anderen Gewässern.

Wasserläufer

Andreas Körner

Heinz Schlapkohl

Volker Schledorn

Eberhard Schupp

Eva Skobel

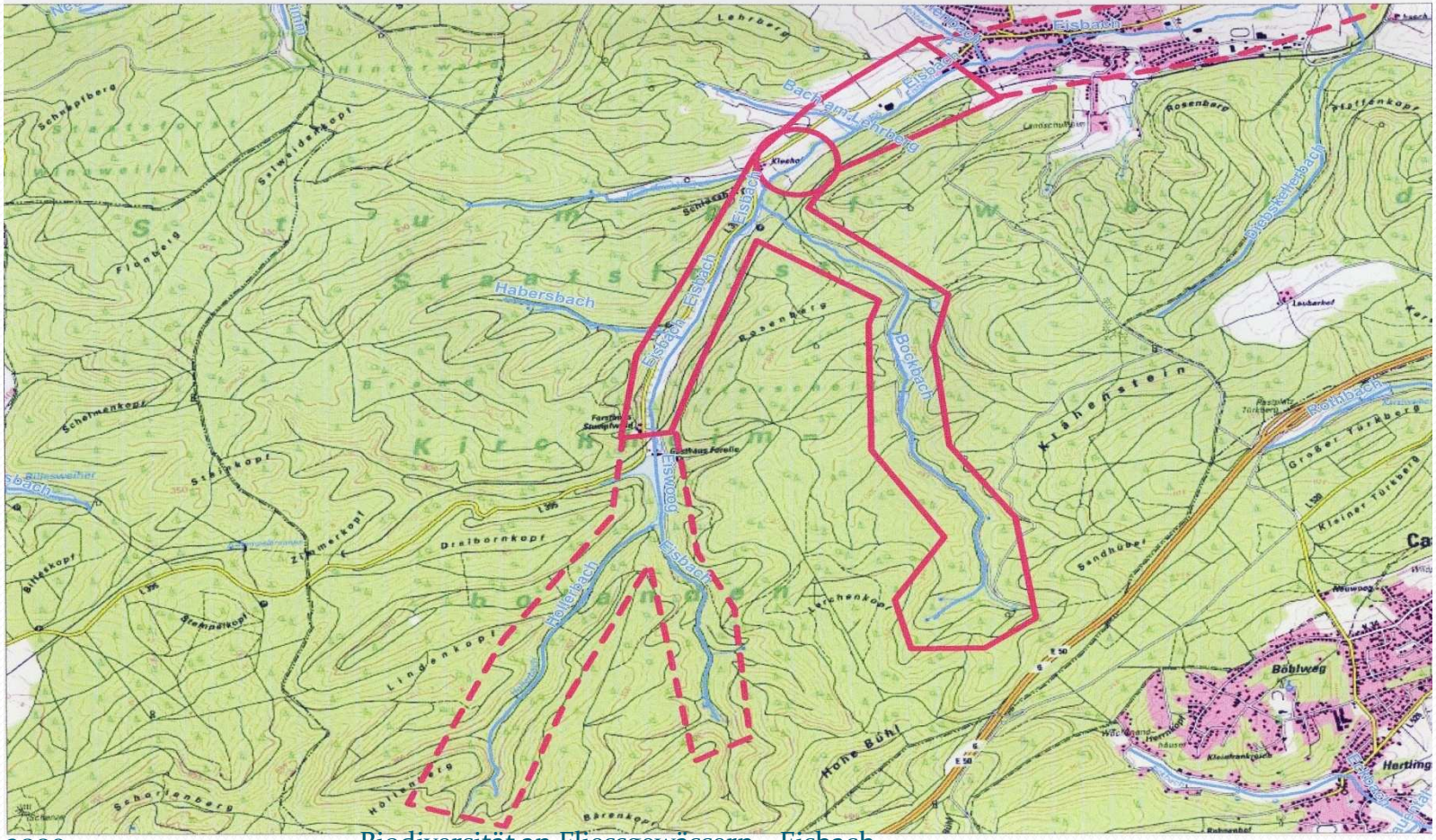
Stephan Skobel

Walter Steiner

Rüdiger Vettermann

Manfred Vogel

Erfassungsgebiet



Ziele 2007

- Erfassung der Morphologie von ausgewählten Fließgewässern mittels eines Kriterienkatalogs durch die ehrenamtlichen Wasserläufer.
- Makrozoo- und Phytobenthos-Monitoring durch Wissenschaftler von ProLimno.
- Untersuchung des Fischbestands mittels Elektrobefischung durch Wissenschaftler von ProLimno.

Ergebnisse 2007

- Strukturgüte/Morphologie in den ausgwählten Abschnitten gut bis sehr gut (Note 1-2).
- Makrozoo- und Phytobenthos liefern nur befriedigende Ergebnisse (Note 3).
- Ergebnisse der Elektrobefischung nur ausreichend (Note 4).

Ergebnisse 2007

Aus dem Abschlussbericht von ProLimno:

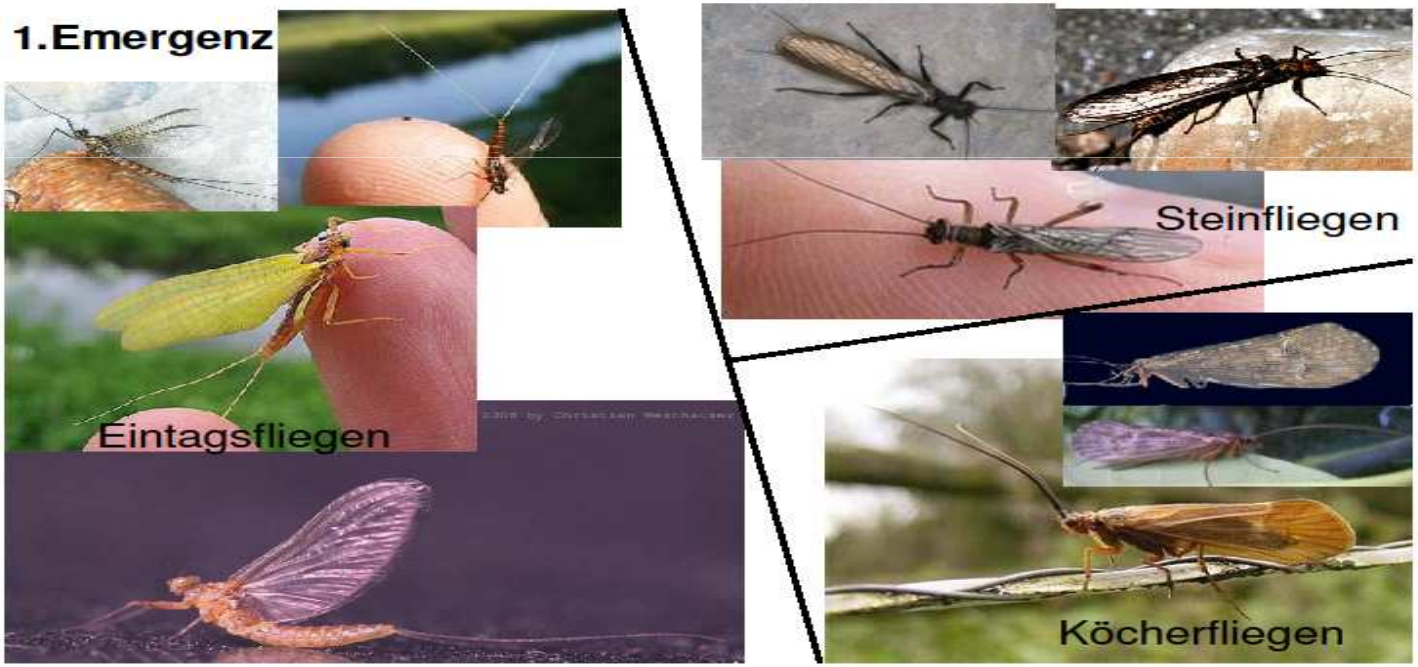
„Auch beim Eisbach ist die Bewertung trotz des schlechten Gesamtergebnisses, welches durch die Fischbewertung bestimmt wird, plausibel. Hier ist wieder das Fehlen wichtiger Arten zu nennen, so vor allem der Groppe.

Am Eisbach ist sowohl von einer gewissen stofflichen Belastung (Fischteiche), als auch von einer negativen Beeinflussung durch benachbarte, schlechtere Bachabschnitte auszugehen. Die naturnahen Abschnitte sind nur kurz.“

Ziele 2008

- Weitere biologische Erhebungen an Gewässer-systemen, um ein möglichst vollständiges Bild von der Artenvielfalt naturnaher Fließgewässer zu erhalten.
- Ergänzung der bisherigen Erhebungen durch Erfassung weiterer wertgebender Tiergruppen, die bisher vernachlässigt wurden, aber oft schützenswert sind.
- Erfassung von Leitarten für hohe Biotopwertigkeit, welche gut zu erkennen und erfassen sind.
- Was und welche Tiere kennzeichnen einen Bach im "naturnahen Bereich"?

Leitarten 2008



Leitarten 2008

Gebänderte Prachtlibelle

Blauflügel Prachtlibelle

Gemeine Keiljungfer

Zweigestreifte Quelljungfer

Leitarten 2008

Signalkrebs

Roter Amerikanischer Sumpfkrebs

Marmorkrebs

Kamberkrebs

Edelkrebs

Kalikokrebs

Leitarten 2008

Große Teichmuschel

Malermuschel

Flussperlmuschel

Kleine Flussmuschel

Zeitplan 2008/2009

	2008									2009					
	04	05	06	07	08	09	10	11	12	01	02	03	04	05	06
Schulung	■					■									
EPT		■	■	■								■	■		
Libellen				■	■	■									
Wirbeltiere		■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■		
Muscheln						■	■	■							
Krebse						■	■	■							
Bericht														■	■

Ergebnisse 2008/2009

- Es wurden Proben von EBT-Fängen an ProLimno zur Auswertung geschickt.
- Im Eisbach und Eiswoog wurden ausschließlich Signalkrebse identifiziert; an den Pfrimmquellweihern wurden keine Krebse gefunden.
- Fledermäuse wurden durch Ultraschalldetektor; Libellen, Schmetterlinge und Muscheln wurden durch Fotos identifiziert.
- Übermäßige Schlammeinleitung in den Eisbach beim Abfischens des Kleehofweihers wurde den zu-ständigen Behörden gemeldet.

Ergebnisse 2008/2009

- Renaturierungs-, bzw. Umgestaltungsmaßnahmen im Bockbachtal wurden beobachtet und beurteilt.
- Situation am Eiswoog (Eutrophierung durch Fischwirtschaft) wurde mit Vertretern der Wasser-behörden diskutiert.
- Alle Berichte und Bilder sind auf der Projekt-Homepage www.wildbach-rlp.de dokumentiert.